



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt



Tausende von Zuschauern waren von Narrenumzug begeistert

Tolle Stimmung herrschte beim traditionellen Faschnachtsumzug. Insgesamt nahmen etwa 2000 Faschnächtler aus nah und fern an dem bunten Spektakel teil. Mittlerweile fast einzigartig bei den Narrenumzügen in der Region ist die Teilnahme der örtlichen Vereine und Fußgruppen mit Motivwagen. Mit einem „fahrenden Spital“ griff die Gruppe Baumann das Thema „Oberzentrum? Hauptzentrum?“ auf. Eine private Fußgruppe machte die Ausgrabungen zum Thema. Ergebnis: ein sprudelndes Ölorkommen. mps



Fotos: V. Münch/MPS



AUSGEZEICHNET: Den European Energy Award in Silber erhielt die Stadt Neuenburg am Rhein – vertreten durch Peter Müller, Marco Tschernich, Martin Bächler und Bürgermeister Joachim Schuster (v.l.) – aus den Händen von Umweltminister Franz Untersteller (Mitte). Mehr dazu auf Seite 3

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermeis-
ters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
wie am Samstag beschränken sich
auf das Bürgerbüro und die Tourist-
information.

Öffentliche Bekanntmachungen

Ausschuss Umwelt und Technik tagt

Die nächste öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt
und Technik findet am kommen-
den

**Montag, 18. Februar 2013,
17.00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses
statt.

Tagesordnung

1. Baumaßnahmen aktuell
2. Fortschreibung Gesamtentwä-
serungsplan (GEP) Steinstadt;
Vorstellung des Planwerks
3. Kanalsanierung der untersuch-
ten Kanalhaltungen in geschlosse-
ner Bauweise im Zuge der Eigen-

kontrollverordnung in Grißheim,
2. Abschnitt (Gebiet 7); Auftrags-
vergabe

4. Bestandvermessung im Bereich
Tiefbau und Systembetreuung; Ab-
schluss einer Rahmenvereinbarung
mit dem Ingenieurbüro Bölk

5. Gemeindeverwaltungsverband
Müllheim-Badenweiler; Teilfort-
schreibung des Flächennutzungs-
planes zur Ausweisung von Wind-
kraftstandorten; Stellungnahme
der Stadt Neuenburg am Rhein im
Rahmen der frühzeitigen Beteili-
gung

6. Bauanträge

Bundestagswahl: Gruppenauskünfte

Bekanntmachung nach § 34
Abs. 1 des Meldegesetzes:
Gruppenauskünfte an Parteien und
andere Trägern von Wahlvorschlä-
gen anlässlich der Wahl zum 18.
Deutschen Bundestag 2013. Nach
§ 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegeset-
zes (MG) für Baden-Württemberg
darf die Meldebehörde Parteien
und anderen Trägern von Wahl-
vorschlägen im Zusammenhang
mit der Wahl zum 18. Deutschen
Bundestag 2013 in den sechs vo-
rgehenden Monaten Auskunft
aus dem Melderegister über Vor-
und Familiennamen, Doktorgrad
und Anschriften von Gruppen von
Wahlberechtigten erteilen, für de-

ren Zusammensetzung das Le-
bensalter der Betroffenen bestim-
mend ist. Den Betroffenen ist ge-
gen die Weitergabe oder Nutzung
ihrer Daten ein Widerspruchsrecht
eingeräumt. Der Widerspruch
kann schriftlich oder mündlich –
nicht telefonisch – bei der Stadt-
verwaltung 79395 Neuenburg am
Rhein, Bürgerbüro
bis einschließlich Montag, 18.
März 2013 eingelegt werden.
Der Widerspruch hat bis zu sei-
nem ausdrücklichen Widerruf Gül-
tigkeit, d. h. bereits früher im Zu-
sammenhang mit Wahlen einge-
legte Widersprüche haben weiter-
hin Gültigkeit.

Dauergrünlandumwandlungsverbot

§ 27a: Das Dauergrünlandum-
wandlungsverbot im Landwirt-
schafts- und Landeskultugeset-
zes (LLG) Baden-Württemberg. Bis
zum 31.12.2015 darf Dauergrün-
land nicht in Ackerland oder eine
sonstige landwirtschaftliche Nut-
zung umgewandelt werden.

1) Die Landwirtschaftsbehörde
kann im Einzelfall auf schriftlichen
Antrag eine Ausnahme machen,
wenn...

- a) der Verlust des Dauergrünlan-
des an anderer Stelle ausgeglichen
wird
- b) es das Wohl der Allgemeinheit
begründet
- c) das Verbot zu einer unzumutba-

ren Belastung führt

2) Als Nichtumwandlung gilt auf
schriftliche Anzeige:

- a) Wiederaufnahme der Bodennut-
zung nach einer zeitlich begrenz-
ten Unterbrechung durch Verträge
oder Ähnlichem
- b) Bestockung auf (Grünland-) Flä-
chen innerhalb des Rebenaufbau-
planes
- c) Umbruch von Flächen von bis
zu 20 Ar einmalig pro Betrieb bis
31.12.2015

3) Naturschutz, Bodenschutz (Ero-
sionskulisse) und wasserrechtliche
Bestimmungen bleiben unberührt,
gelten weiterhin d.h. evtl. müssen
weitere Voraussetzungen eingehal-

Gemeindeabgaben

Die Stadtkasse Neuenburg am
Rhein möchte Sie daran er-
innern, dass zum 15.02.2013 die
Grundsteuer 1. Rate 2013 und die
Gewerbesteuervorauszahlung 1.
Rate 2013 zur Zahlung fällig wa-
ren. Die Jahresabrechnung der
Wasser-/Abwassergebühren 2012
wird zum 21.02.2013 fällig. Die
Abgabepflichtigen werden ge-
beten, die zu zahlenden Beträge un-
ter Angabe der Buchungszeichen
auf eines der folgenden Konten zu
überweisen:

Konten der Stadt:

Sparkasse Markgräferland,
BLZ 68351865, Kto.Nr. 8028474
Volksbank Müllheim,
BLZ 68091900, Kto.Nr. 20480009
Volksbank Breisgau-Süd eG.,
BLZ 68061505, Kto.Nr. 351555
Volksbank Dreiländereck,
BLZ 68390000, Kto.Nr. 3493202
Postbank Karlsruhe,
BLZ 66010075, Kto.Nr. 18916750

Baumfällungen in städtischen Anlagen

Um die Verkehrssicherheits-
pflicht einzuhalten und im
Rahmen der Grünbestandspfle-
ge werden zurzeit bis Ende Feb-
ruar 2013 Bäume in städtischen
Grünanlagen und Straßenbe-
gleitgrün gefällt. Weitere Aus-
künfte hierzu erhalten Sie bei
der Stadtverwaltung Neuen-
burg am Rhein, Herrn Norbert
Selz, 07631/791-210.

Neuenburg aktuell

European Energy Award: Umweltminister würdigt Engagement der Stadt für Klimawende

Neuenburg ist als einzige Kommune im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet worden. Eine Abordnung der Stadtverwaltung nahm die Silbermedaille aus den Händen von Landesumweltminister Franz Untersteller in Ravensburg entgegen. Der Minister würdigte das Engagement aller Teilnehmer für die Energiewende.

Fünf Goldmedaillen und neun Silbermedaillen, darunter eine für Neuenburg am Rhein, wurden im Rahmen eines Empfangs vergeben. Unter den Goldträgern war auch die Stadt Ravensburg, deren Oberbürgermeister Daniel Rapp an ein Zitat von Bundesumweltminister Peter Altmaier erinnerte, der Baden-Württemberg bescheinigte, „wenn irgendwo die Energiewende gelingen kann, dann bestimmt im Südwesten.“ Global denken, aber lokal handeln sei die Devise, die seine Stadt verfolge, ergänzte Rapp das Minister-Zitat. Und daran lässt sich auch die Zähringerstadt als Preisträgerin messen, machte Bürgermeister Joachim Schuster deutlich. Seine Stadt verfolge die Ziele des EEA, um sich nachhaltig für Energieeffizienz, für Energiesparen und für die Energiewende zu engagieren.

Für die Landesregierung sei die Klimaneutralität ein langfristiges Ziel, das nur über das Engagement in



den Kommunen erreicht werden könne, betonte Landesumweltminister Franz Untersteller in seiner Ansprache. Dazu wolle das Land einen wirkungsvollen Beitrag leisten und brauche die Kommunen „als unentbehrliche Verbündete bei der Umsetzung der ambitionierten energie- und Klimaschutzpolitischen Zielen“, betonte der Minister. Hier erfüllten die Teilnehmer am EEA eine wichtige Vorbildfunktion. „Noch sind es rund 1000 Gemeinden, die an dieser Zertifizierung nicht mitmachen. Die müssen wir noch gewinnen“, kündigte Untersteller an. Der Minister weiter: „Der kommunale Klimaschutz spielt eine zentrale Rolle in unserem Land.“ Diese Auszeichnung entspricht einem nachhaltigen Zertifikat, von

dem nach den Worten Unterstellers nicht nur das Klima profitiert, sondern auch die heimische Wirtschaft durch die von den EEA-Zielen ausgelösten Investitionen. Deshalb profitierten die EEA-Kommunen von einer bevorzugten Förderung wie beim Programm „Klimaschutz plus“ und bei anderen Zuschusstöpfen des Landes. Seit 2008 nimmt die Zähringerstadt an diesem Wettbewerb teil, der nicht nur in einer Trophäe mündet, sondern auch eine wichtige Zertifizierung für das Handeln einer Kommune im Zuge der Energiewende darstellt. Ein dicker Maßnahmenkatalog, in dem sechs Handlungsfelder hinterlegt sind, wird von einem Energieteam abgearbeitet. In Neuenburg spielten bisher energetische Sanierun-

gen öffentlicher Gebäude, regenerative Heiztechnologien wie Holzhackschnitzel und Pellets, die Mobilität und ein Mobilitätsleitfaden, das unter anderem den ÖPNV und das Radwegenetz beinhaltet, eine besondere Rolle. Im Rahmen des Mobilitätsthemas wurde der Einsatz von E-Bikes organisiert, Mitarbeiter geschult und erste Dienstfahrzeuge auf klimafreundlichere Erdgasautos umgestellt. Um auch den Bürger in das Klimaprojekt einzubinden, bietet die Stadtverwaltung eine Energieberatung an, die unter anderem über Fördermöglichkeiten informiert und Kontakte zu Fachleuten vermittelt. „Im nächsten Schritt wollen wir die heimische Wirtschaft mit ins Boot holen und zum Mitmachen animieren“, erklärt Bürgermeister Joachim Schuster.

Der Gewinn des silbernen Awards sei nicht nur eine Auszeichnung für das Geleistete, sondern auch Ansporn, die Bemühungen voranzutreiben. „Wir übernehmen heute Verantwortung für die Generation von morgen“, brachte Schuster diese nachhaltige Aufgabe auf den Punkt. Darüber hinaus winken auch finanzielle Vorteile für die durch den EEA zertifizierten Kommunen. „Dass wir dadurch bei der Vergabe von Zuschüssen bevorzugt werden, ist für uns wichtig“, ergänzte der Bürgermeister und verwies auf zahlreiche Projekte in der Zukunft. mps

Neu: Ökostromberater nun auch für Grißheim

Im Rahmen der Partnerschaft von Neuenburg am Rhein und des regionalen Energie- und Umweltdienstleisters badenova wird das bestehende Beratungsangebot für die Bürger in Neuenburg ausgeweitet. Das bisherige Serviceangebot im Rathaus Neuenburg sowie in Steinstadt wird nun ergänzt um die „Ökostrom-Beratung bei Ihnen zu Hause“ in Grißheim. Dabei erstellen die Berater unseres „Stadtwerks badenova“ den interessierten Bürgern einen Vergleich ihrer momentanen Stromkosten mit dem aktuellen Angebot von badenova und ermitteln so ihr individuelles Einsparpotential. Bürgermeister Joachim Schuster

begrüßte kürzlich mit Hans Gerwig den neuen badenova-Berater für die Stadt Neuenburg. Ab Ende Februar wird Hans Gerwig in Grißheim die Bürger besuchen und sie unverbindlich über das Ökostrom-Angebot von badenova informieren.

Daneben findet weiterhin jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats ab 16.00 Uhr im Neuenburger Rathaus die Ökostrom-Beratung statt. Nutzen Sie diese kostenlosen Angebote und lassen Sie sich informieren, wie viel Sie mit Ökostrom von badenova sparen können.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin mit Frau Sütterlin (Steinstadt), Herrn Bornemann (Neuenburg Stadt) und



Bürgermeister Schuster und das badenova Beratererteam für Neuenburg am Rhein (von links): Erwin Bornemann, Monika Sütterlin und Hans Gerwig.

Erwin Bornemann (Neuenburg Stadt) und Hans Gerwig (Grißheim) unter der

kostenlosen Servicenummer 0800 279 10 10.

Neuenburger Narrensuppe in 22. Auflage

In den Reigen der närrischen Jubiläen reiht sich auch die Neuenburger Narrensuppe im Gasthaus „Krone“ ein. Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster begrüßte zur 22. Auflage der Narrensuppe zahlreiche illustre Gäste, darunter die Ländrätin Dorothea Störr-Ritter und den CDU-Bundestagsabgeordneten Armin Schuster. Schuster freute sich auch über Gäste aus der Schweiz und dem Elsass, wie den stellvertretenden Leiter des Museums der Kulturen Dr. Dominik Wunderlin sowie Martine Laemlin-Delmotte, Bürgermeisterin von Chalampé, und Roland Onimus, Bürgermeister-Stellvertreter aus Bantzenheim. Willkommen hieß er auch den Oberzunftmeister Jürgen Schäfer von der Narrenzunft „D'Rhiischnooge“, den Zunftvogt der Freiburger Fasnetrufer Markus Weber, Narrenvogt Gerd Pfister von der Breisgauer Narrenzunft, Narrenvogt Armin Reese von der Vogtei mittlerer und südlicher Breisgau des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte sowie Vertreter der zahlreichen Neuenburger Fasnachtcliquen, Vereine sowie der Wirtschaft.

Die Frauen hätten immer mehr zu sagen, stellte der Rathauschef in seiner launigen Büttendre fest und verwies auf die Landrätinnen der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach, die Regierungspräsidentin, die Lörracher Oberbürgermeisterin und schließlich auch in Müllheim.

Schuster machte sich auch Gedanken über das gemeinsame Zentrum Müllheim-Neuenburg. Nur über den Arbeitstitel der Zukunftswerkstatt habe man sich nicht einigen können. Während Müllheim den Namen „Muss das sein“ vorschlug, wolle man in Neuenburg die Zukunftswerkstatt lieber „s'klemmt



am Klemmbach“ nennen. Den jüngst geborenen Skulpturenpfad im Narrengarten mochte Schuster gar um den „Steinklopfenden Müllheimer“ ergänzen, nachdem nun feststeht, dass die Steine der mittelalterlichen Stadtmauer aus Müllheim stammen. Die Narrensuppe bot einmal mehr einen bunten Querschnitt der Neuenburger Fasnacht und Gastauftritte aus der großen Zähringer-Schwesterstadt Freiburg sowie dem benachbarten Elsass. Das Publikum regelrecht verzaubert hat als Flaschengeist Jeannie die jüngste Akteurin Kathrin Pauer mit ihrem frechen und erfrischenden Vortrag. Musikalische Glanzlichter setzten das Wuhroch-Sextett der Wuhrochschfrösche mit ihrem gelungenen



devu, do kemme nur d'Franzose mit'm Blauwal, share unseri Autos, damit si uns biim iikaufe an de Kasse schneller uff d'Nerve gehen.“

Zu den Glanzlichtern zählten den Auftritt der Freiburger Gäste. So sang die BNZ-Clownerie über den Euro und das Freiburger Alkoholverbot, und das Duo „Dumm und Schwätzer“ (Karl-Heinz Metzger und Stefan Weber) von den Fasnetrufern erklärte in ihrem lustigen Beitrag was „griechisches grillen“ ist: „Griechisch grillen ist ohne Kohle.“

Als öffentlich bestellter und vereidigter „Landesgartenschauer“ stieg Gartenschauplaner Pit Müller in die Bütt und hatte Bürgermeister Schuster ein T-Shirt mit der Frage „Wo ist der Park?“ mitgebracht. Auf der Rückseite fand sich dann auch gleich die Antwort „... ich habe den Kies und baue ihn“.

Nach zwei Stunden kurzweiliger Unterhaltung ging es dann zur Hauptsache, der Narrensuppe, und das Team von Kronenwirt Stefan Waidele servierte die kräftige Rindfleischsuppe und anschließend noch frisch gebackene „Fasnachtsküchle“. (anl)

A-Capella-Gesangsbeitrag und Liedern aus der Anfangszeit von Bürgermeister Schuster. Hier begeisterte vor allem Alfons Klingele als Bürgermeister-Double. Spritzig war auch der Beitrag von Daniel Orth von der Zigeunerclique, der sich mit dem Planwagen auf die Reise machte und dabei Themen wie „Stuttgart 21“ ebenso ins Visier nahm, wie den Berliner Großflughafen. Auch das geplante Car Sharing in Neuenburg kommentierte Orth: „Do hönn m'r nix



Seniorenzentrum St. Georg außer Rand und Band

Schon von außen hörte man, dass es im Seniorenzentrum rund ging: Musik, Gelächter, Stimmgewirr. Die Fasnacht im St. Georg war wieder eine bunte und lustige Sache, viele große und kleine Akteure hatten ihren Beitrag dazu geleistet. Und nicht zuletzt die Bewohner selbst, die im Rahmen der Therapiegruppen Alltagsbegleitung Hüthen und Masken selbst gebastelt hatten. Auch etliche „gute Stücke“ aus den Wäscheschubladen der Bewohner hingen als schrullige Deko auf einer Leine. Das ganze Foyer war mit Luftballons, Girlanden und Papierblumen in ein farbenprächtiges Narrenhaus verwandelt, in dem die Fasnächtler nur so herumwimmelten. Ordnung in das Chaos brachten dann die ersten Takte der Senioren-Combo „Markgräfler Spätlese“ um Erwin Bornemann, das Narrenvölkchen versammelte sich um die Kaffeetafel und ließ sich von Clown Susi mit einem herzhaften „Narri Narro“ in Stimmung bringen. Das erste Highlight präsentierte der erfreulich zahlreiche Garde-Nachwuchs der Rhiischnooge, der zum Marschtakt energisch hereinstampfte und dann allerlei fetzige Akrobatik zeigte, dass die Röckchen, Zöpfchen und Beinchen nur so flogen. Keine Frage, hier musste eine Zugaube her. Dann ging's erst mal an die fasnächtlichen Köstlichkeiten wie Scherben, Berliner, Fasnachtsküche und anderes, die die Küche verlockend auf Platten und Tel-



lern angerichtet hatte, bald dampfte auch der Kaffee in den Tassen. Das hemdglunkimäßig kostümierte Personal besorgte den Service. Die Cowboytruppe unter der musikalischen Fuchtel von Elfriede Hüttlin machte klar: Der Wilde Westen fängt „bei Neiburg“ an, keine Frage. Sogar ein Pferd war dabei, wenn auch ein ziemlich „aufgeblasenes“. Ein exotisches leuchtend buntes Tanzspektakel bot ei-

ne Gruppe „Inderinnen“ von „Frauen Freizeit Pur“, die schon an der Frauenfasnacht Begeisterungstürme entfacht hatten. „Schon heute Morgen haben unsere Bewohner Lumpenliedle gesungen, so haben sie sich auf diesen Nachmittag gefreut“, berichtete eine Mit-

arbeiterin. Jede Abwechslung vom Alltagsgeschehen sei willkommen, und vor allem, wenn es sich um ein so lustiges Fest handelt. Deswegen gebe es im Seniorenheim auch die Angebote der Alltagsbegleitung. Hier sei vor allem der Bingo-Automat ein Dauerbrenner, verrät sie.

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

91 Jahre: Elsa Buhre
Rebstr. 2

77 Jahre: Hubertus Kirschstein
Erlenweg 2

70 Jahre: Catherine Sommer
Markbeinweg 45

70 Jahre: Dudu Kavakli
Amerbachweg 1

92 Jahre: Johanna Marquardt
Müllheimer Str. 23

76 Jahre: Inge Sillmann
Römerstr. 3a

71 Jahre: Ute Mönch
Thuner Ring 17a

75 Jahre: Paul Gehrmann
Markbeinweg 4

70 Jahre: Helmut Dietsche
Im Rohrkopg 80

80 Jahre: Anita Maryniak
Robert-Bosch-Str. 7

73 Jahre: Gertrud Hauser
Max-Schweinlin-Str. 21

94 Jahre: Elfriede Grasedieck
Müllheimer Str. 26

SteinStadt:

73 Jahre: Stefan Kollmann
Hauptstr. 63

83 Jahre: Klara Hugenschmidt
Kirchstr. 21

Zienken:

80 Jahre: Klara Güsmer
Obere Dorfstr. 2

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 16.02.2013

Schwarzwald-Apotheke,
Bad Krozingen, St. Ulrich-Str. 2,
Tel. 07633/92840

Sonntag, 17.02.2013

Apotheke am Schillerplatz,
Müllheim, Werderstr. 23,
Tel. 07631/12775

Montag, 18.02.2013

Bad Apotheke,
Bad Krozingen, Bahnhofstr. 23,
Tel. 07633/4105

Dienstag, 19.02.2013

Werder Apotheke,
Müllheim, Werderstr. 57,
Tel. 07631/740600

Mittwoch, 20.02.2013

Rhein-Apotheke,
Neuenburg, Schlüsselstr. 4,
Tel. 07631/72029

Donnerstag, 21.02.2013

Paracelsus-Apotheke,
Bad Krozingen, Freiburger Str. 20,
Tel. 07633/150150

Freitag, 22.02.2013

Fridolin-Apotheke,
Neuenburg, Müllheimer Str. 23,
Tel. 07631/793700



Rheinschule: Ein Tag in Straßburg

Am Dienstag, den 22.01.2013, am Tag, an dem vor 50 Jahren der deutsch-französische Freundschaftsvertrag unterzeichnet wurde, führen die Schüler der Klasse 4f der Rheinschule aus Steinstadt gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Morgenthaler und ihrer Französischlehrerin Frau Heindinger nach Straßburg in das Tomi Ungerer –Museum. Abgeholt wurden sie zu der Fahrt von ihrer französischen Partnerklasse mit ihrem Klas-

senlehrer Herrn Muré aus Dietwiler. Beide Klassen nehmen am Tomi Ungerer- Projekt teil, schreiben sich gegenseitig, lesen die gleichen Bücher von Tomi Ungerer und werden sich auch nach diesem ersten persönlichen Kennenlernen noch zu zwei weiteren Besuchen in diesem Schuljahr treffen. In Straßburg ging es nach einer kurzen Vesperpause sofort ins Museum, wo Bilder, Graphiken und Spielsachen, die der Künstler Straßburg, sei-

ner Heimatstadt, geschenkt hat, zu sehen waren. Dort bekamen die Viertklässler eine interessante Führung auf Deutsch und durften dabei zum einen Bilder nach dem Werk Ungerers nachzeichnen und zum anderen nach der eigenen Fantasie entwerfen. Ein weiterer Höhepunkt war das Mittagessen. Nach einem 10minütigen Fußmarsch zum „Restaurant universitaire“ (Mensa) mussten die beiden Klassen nun leider eine Wei-

le Schlange stehen. Aber danach ließen es sich alle gut schmecken mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert. Beeindruckend war auch der Besuch des Münsters mit seinen wunderschönen Rosetten und der astronomischen Uhr. Doch leider war die Zeit schon um und der Bus stand zur Rückfahrt bereit. Ein erlebnisreicher Tag mit der Partnerklasse ging zu Ende und alle freuen sich schon auf das nächste Treffen im Frühjahr. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechstage finden am 20.02.2013 und am 06.03.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt.

Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Ölstraße im Baustellenbereich gesperrt

Am Montag, den 18.02.2013, wird auf dem ehemaligen Postareal in der Ölstraße mit dem Neubau einer Wohnhofanlage begonnen. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs wird deshalb die Ölstraße im Be-

reich der Baustelle bis voraussichtlich Oktober 2013 für den Verkehr gesperrt.

Stadtverwaltung
 Neuenburg am Rhein
 Straßenverkehrsbehörde ■

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

30.12.12
 Rolf Detlef Reinert, Im Grün 2/D,
 79395 Neuenburg am Rhein

01.01.13
 Hubert Knorr, Birkenstraße 1,
 79395 Neuenburg am Rhein

10.01.13
 Josefina Maria Hoch geb. Schittenhelm, Tennenbacherstraße 4,
 79395 Neuenburg am Rhein

19.01.13
 Anton Leo Kern, Gustav-Wick-Straße 5,
 79395 Neuenburg am Rhein

21.01.13
 Peter Gustav Hug, Spitalstraße 4,
 79395 Neuenburg am Rhein

24.01.13
 Gertrud Hilda Schneider geb. Sexauer, Tennenbacherstraße 4,
 79395 Neuenburg am Rhein

79395 Neuenburg am Rhein

30.01.13
 Bruno Otto Hauser, Tennenbacherstraße 4,
 79395 Neuenburg am Rhein

30.01.13
 Ilse Bruder geb. Doll, Dekan-Martin-Straße 4/A,
 79395 Neuenburg am Rhein

31.01.13
 Jan Stanislaw Zórawski, Vogelwäldelweg 5/C,
 79395 Neuenburg am Rhein

Eheschließungen

12.01.2013
 Anna Jakobi, Werner-von-Siemens-Straße 5/B,
 79395 Neuenburg am Rhein und Denis Schnaider,
 Amerbachweg 2, 79395 Neuenburg am Rhein ■



Schmutzige Dunnschdig im St. Josef

Am Schmutzigen Dunnschdig war es endlich wieder soweit. Als Hemdglunkis trafen sich alle Kinder und Erzieherinnen zur Hemdglunkiparty im Kindergarten. Nach einem deftigen Frühstück kamen dann auch schon die ersten Narren mit Süßigkeiten für die Kinder. Mit einem kräftigen „Narri Narro“ feierten wir ausgiebig. Ab 11.11 Uhr kamen dann auch viele Eltern um mitzufeiern. Hier nochmals ein Dankeschön an alle für die Essensspenden an unserem Buffet und die Unterstützung an diesem Tag.



Schnoog – Schnoog, Quack – Quack...

Kurz bevor die Fastnachtszeit in Neuenburg am Rhein ihren Höhepunkt erreichte, konnten die Kinder der städtischen Kinderkrippe „Goldstücke“ mit den Masken von Rhiischnoog und Wuhrlöchlfrösch auf spielerische Weise Bekanntschaft machen. Auf behutsame Weise wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, die freundlich grinsenden Masken, ausführlich zu betrachten und zu berühren. Jedes Kind entschied für sich, wie nahe es mit den Holzmasken in Kontakt trat. Einige hielten Abstand, während andere es sogar wagten eine Maske auf zu setzen. Fasziniert und neugierig waren jedoch alle Goldstücke.

Termine aktuell

Samstag, 16.02.,

18.00 Uhr Der besondere Film „Omamamia“, Kino im Stadthaus

20.11 Uhr Burefasnet, Motto: Hollywood, Vereinsgemeinschaft Zienken, Dorfgemeinschaftshalle Zienken

Sonntag, 17.02.,

10.00 Uhr Brunch zum Valentinstag, Sportfreunde Grißheim, Alemannensaal in Grißheim



Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, 17. Februar, 15.00 Uhr.

Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz.

Statistik aus dem Bürgerbüro

Im Jahr 2012 hatte das Bürgerbüro einiges zu tun. Es wurden 376 Personalausweise unter 24 Jahre, 859 Personalausweise ab 24 Jahre und 73 vorläufige Personalausweise beantragt.

Für 172 Personen bis 24 Jahre wurde ein Reisepass beantragt, ab 24 Jahre waren es 494. Insgesamt wurden 48 Expresspässe (Auslieferung innerhalb 3 Werktage) beantragt und 5 vorläufige Reisepässe ausgestellt. 133 Kinderreisepässe

wurden vom Bürgerbüro ausfertigt, 18 Kinderreisepässe verlängert.

Bitte denken Sie daran, regelmäßig zu kontrollieren, ob Ihr Ausweis und Pass noch gültig ist. Der Kinderreisepass berechtigt nicht zur Einreise in alle Länder. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) finden Sie Einreise- und Sicherheitshinweise aller Länder.

Private Photovoltaikanlagen Gewerbeanzeige entfällt

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft informiert die Bürgerinnen und Bürger über Änderungen bei der Besteuerung von Photovoltaikanlagen auf Privatgebäuden. In der Zwischenzeit ist dafür keine Gewerbeanzeige beim Gewerbeamt mehr nötig. Denn die Bürger verwalten hier allein eigenes Vermögen. Nur das Finanzamt muss über die Installation der neuen Anlage unterrichtet werden. „Immer mehr Bürger erzeugen Strom über Photovoltaikanlagen. Sie leisten so ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende. Dabei sind auch die steuerrechtlichen

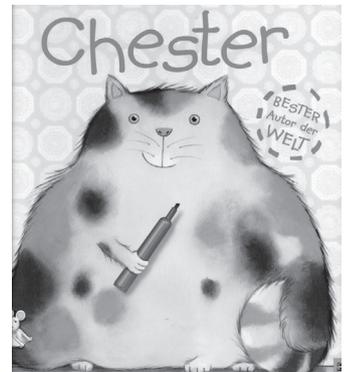
Rahmenbedingungen zu beachten. Darüber wollen wir die Bürger informieren“, sagte der Minister für Finanzen und Wirtschaft, Dr. Nils Schmid, am 8. Februar 2013. Dazu wurde nun der „Aktuelle Tipp“ zur Besteuerung von Photovoltaikanlagen neu aufgelegt. Er umfasst vor allem die Bereiche Umsatz-, Einkommen- und Gewerbesteuer. Der aktuelle Tipp ist auf der Homepage des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (www.mfw.baden-wuerttemberg.de) eingestellt unter Publikationen --> Steuern --> Der aktuelle Tipp. Dort kann er kostenlos heruntergeladen werden.

Fackelzug zum Fastnachtfeuer

Die Ortsverwaltung Grißheim lädt zum Fackelzug zum Fastnachtfeuer ein. Treffpunkt Samstag den 16.02.2013 um 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz Grißheim. Beim Eintritt der Dämmerung ziehen wir mit unseren Fackeln zum Fastnachtfeuerplatz. Die freiwillige Feuerwehr Grißheim wird uns begleiten und den Weg sichern. Alle Kinder, Jugendliche und Eltern sind herzlich eingeladen. Die Fackeln werden von der Ortsverwaltung gestiftet.

KKW Fessenheim: Notfallschutzratgeber liegt aus

Die Broschüre „Notfallschutz – Ein Ratgeber für die Bevölkerung“ mit Informationen über Schutzmaßnahmen im Falle eines Unfalls im grenznahen Kernkraftwerk Fessenheim, herausgegeben vom Regierungspräsidium Freiburg, liegt im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein aus. Auch ist der Notfallschutzratgeber auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg, www.rp-freiburg.de, eingestellt.



Vorlesezeit in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, dem 21. Februar, liest Sonja Heinrich um 15.00 Uhr das Bilderbuch „Chester“ in der Stadtbibliothek vor. Melanie Watts wollte eigentlich ein Bilderbuch über eine kleine Maus machen. Doch da hat ihr Kater Chester etwas dagegen. Er will, dass nur seine Geschichte erzählt wird, funkt ständig dazwischen und lässt sich auch sonst noch einiges einfallen... Herzlich eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos.

Neue Kurse der REGIO-Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Aufsatzkurs mit Rechtschreibtraining

Lernhilfe für Kinder der 2. bis 5. Klasse. In der kleinen Gruppe (max. sechs Teilnehmer) können die Kinder individuell gefördert werden. Bitte mitbringen: 1,50 Euro für Unterrichtsmaterial. Leitung: Heike Gmirek-Stump, Dienstag, 19. Februar, 15:30 - 16:15 Uhr, 6mal, Bildungshaus Bonifacius Amerbach, UG. Kursnr. 507105

Schneeräumen

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger (Eigentümer und Besitzer z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken nach der Streupflicht-Satzung vom 18.12.1989 die Gehwege oder entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr. ■

Internationale Rentenberatung

Auch im Jahr 2013 werden im grenznahen Bereich unter Beteiligung deutscher und ausländischer Rentenversicherungsträger regelmäßig Sprechtag durchgeföhrt, bei denen die Kunden der Deutschen Rentenversicherung fachkundig zu grenzüberschreitenden Rentenversicherungsfragen beraten werden. Das zweisprachige Faltblatt „Internationale Rentenberatung“, in dem alle grenznahen Sprechtagsorte und Termine sowie die teilnehmenden Rentenversicherungsträger aufgeföhrt sind, liegt ab sofort im Bürgerbüro des Neuenburger Rathauses aus. ■

Sag's auf Französisch - Kursstufe A1

Für Leute mit geringen Vorkenntnissen. Kleingruppe von sechs Personen. Französisch lernen - zu schwer? Nicht in diesem Kurs, denn hier kommt es nicht darauf an, möglichst schnell im Buch voranzukommen. Dieser individuelle Sprachkurs, bei dem geringe bzw. Basiskenntnisse der französischen Sprache erforderlich sind, ist gedacht für Wiedereinsteiger, Mütter/Väter, deren Kinder demnächst Französisch lernen werden, alle Frankreich-Liebhaber und alle, die Spaß an der französischen Sprache haben und mehr verstehen und sprechen wollen. Lehrbuch: Couleurs de France, Neu 3, Langenscheidt. Leitung: Renée Haegy, Dienstag, 19. Februar, 19:30 - 21:00 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507143

Französisch Kursstufe B1

Für Leute mit Vorkenntnissen. Kleingruppe von sechs Personen. Es wird mit „aktuellen“ Texten aus dem Alltag, sowie einem Grammatikbuch gearbeitet. Leitung: Renée Haegy, Dienstag, 19. Februar, 18:00 - 19:30 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507150

Schwimmen für Vorschulkinder, 2 x wöchentlich

Leitung: Uwe Nietschmann, Mittwoch, 20. Februar, mittwochs 13.30 - 14.30 Uhr und freitags 13.00 - 14.00 Uhr, 14mal, Hallenbad, Kursnr. 510181

Sag's auf Französisch - Kursstufe A1

Für Leute ohne Vorkenntnisse. Kleingruppe von sechs Personen. Der Kurs ist auch interessant für Eltern, deren Kinder bereits die französische Sprache erlernen. An jedem Kurstag wird eine Szene aus dem täglichen Leben in Frankreich bearbeitet. Hierzu gehören: sich vorstellen, nach einem Ort, z.B. der Post fragen, ein Stück Brikäse einkaufen usw.. Mit einem kleinen Grundwortschatz im Gepäck fällt der Schritt, die Grenze zu überschreiten und auf die Nachbarn in Frankreich zuzugehen sicher um vieles leichter. Lehrbuch: Couleurs de France, Neu 1, Langenscheidt. Leitung: Renée Haegy, Mittwoch, 20. Februar, 20:00 - 21:30 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507140

Französisch Kursstufe B1 - Leichter Konversationskurs

Für Leute mit Vorkenntnissen. Gruppe von sechs Personen. Sie haben die Möglichkeit Ihre französischen Kenntnisse nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch anwenden zu können, d.h. die Zeit wird der leichten Konversation gewidmet. Dabei wird die Grammatik nicht in den Hintergrund gerückt und mit „aktuellen“ Texten aus dem Alltag gearbeitet. Leitung: Renée Haegy Mittwoch, 20. Februar, 18:30 - 20:00 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507151

Italienisch Kursstufe A1 - Weiterführungskurs

Für Leute mit geringen Vorkenntnissen. Kleingruppe von sechs Personen. Lehrbuch: Espresso 1, Lektion 6, Hueber Verlag. Leitung: Patrizia Gagliano, Mittwoch, 20. Februar, 18:15 - 19:45 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507161

Sag's auf Französisch - Kursstufe A1

Für Leute mit Vorkenntnissen. Kleingruppe von sechs Personen. Lehrbuch: Couleurs de France, Neu 1, Unité 8, Langenscheidt. Leitung: Renée Haegy, Donnerstag, 21. Februar, 18:00 - 19:30 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507145

Sag's auf Französisch - Kursstufe A1

Für Leute mit Vorkenntnissen. Kleingruppe von sechs Personen. Lehrbuch: Couleurs de France, Neu 1, Unité 5, Langenscheidt. Leitung: Renée Haegy, Donnerstag, 21. Februar, 19:30 - 21:00 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507144

ce, Neu 1, Unité 5, Langenscheidt. Leitung: Renée Haegy, Donnerstag, 21. Februar, 19:30 - 21:00 Uhr, 12mal, Zähringerschule, Kursnr. 507144

Gymnastik für den Rücken für Ältere - Aktiv und gesund im Alter

Ein Kurs für Leute, die trotz des Alterwerdens und die damit verbundenen Probleme, in Bewegung bleiben wollen. Neugierig? Einfach mal reinschnuppern. Eine unverbindliche Probestunde ist kein Problem. Neue Teilnehmer sind willkommen. Leitung: Daniela Hähnlein, Donnerstag, 21. Februar, 18:15 - 19:15 Uhr, 15mal, Rheinhalde, Grißheim, Kursnr. 510132

Französisch Kursstufe B1 - Vormittagskurs

Gruppe von sechs Personen. „Apprendre pour le plaisir“, so lautet nicht nur die Überschrift von Lektion 2 im Buch „On y va“ B1 (Hueber Verlag), mit dem gearbeitet wird, sondern auch das Motto dieses Französischkurses am Vormittag. Neue Teilnehmer sind immer willkommen. Leitung: Ingeborg Land, Montag, 25. Februar, 09:30 - 11:00 Uhr, 10mal, Service-Wohnen Fridolinhaus, Kursnr. 507152

Gitarre - anspruchsvolle Songbegleitung

Leitung: Georg Gehring, Dienstag, 26. Februar, 20:15 - 21:45 Uhr, 10mal, Zähringerschule, Kursnr. 503134 ■





Aktive Vereine

Fasnacht beim Altenwerk war kurzweilig

„Jetzt kommen die närrischen Tage!“ und „Macht alle mit und steckt die Sorgen an den Hut!“, mit diesen Liedern eröffneten die Mitarbeiterinnen des Altenwerks Neuenburg am Rhein ihren fulminanten Fastnachtsmittag. Die 4 Musiker der „Markgräfler Spätlese“ (Erwin, Kurt, Peter und Wilhelm) heizten mit ihrer fetzigen Musik die Stimmung an. Ein Feuerwerk der guten Laune prasselte auf die närrischen Gäste nieder. Jeder Programmpunkt wurde mit lockeren Sprüchen und passenden Witzen angekündigt. Ein Augen- und Ohrenschaus sind immer die Auftritte der süßen Fastnachtskinder. Ob zierliche Gardemädchen der „Rhischnooge“ (Choreographie: Doris Hofhansel) mit schmissigem Tanz oder hübsche Zigeunerkinde mit fröhlichen Liedern (Leitung Vera Kössler und Kapelle), ohne Zugabe durften sie alle die Bühne nicht verlassen. Zum Schiefachen war auch in diesem Jahr wieder der Beitrag der „Zigeunermänner“. Sie nahmen uns mit zum Karneval in Rio. Diese hinreissenden Mannsbilder mit ihren Traumfiguren wären bestimmt auch am Zuckerhut ein rassisger Hingucker! Was echte Grazie ist, zeigten die Damen der Gymnastikgruppe um Petra Holzer (FFP) mit einem exotischen Tanz. In ihren farbenfrohen, duftigen Kostümen und mit graziösen Bewegungen und Tanzschritten brachten sie einen Hauch von indischem Tempeltanz in den Saal. Wie schön es ist, eine Oma zu sein, eleganter in gereimter Form unsere erdachte Helga aus Schliengen und alle ältere



re Damen im Saal konnten ihr nur zustimmen. „Ich täts jo wisse, aber mi frogt jo keiner!“, bei diesem lustigen Sketch der Mitarbeiterinnen wurden hinterm Vorhang peinliche oder lustige Vorkommnisse des vergangenen Jahres aufs Korn genommen und mit etwas Schadenfreude bekannt gemacht. In den wilden Westen, der gleich hinter Neuenburg anfängt, entführten die Mitarbeiterinnen die Gäste. „Ich will nen Cowboy als Mann!“, so erklang es von Elfriede und Ruth in den höchsten Tönen. „Remondis-Klaus!“, die-

ser tüchtige Mitarbeiter des Altenwerks ist unersetzlich, und so war es an der Zeit, dass in einem närrischen Beitrag seine Verdienste einmal gewürdigt wurden! Als die „Markgräfler Spätlese“ zur Polonäse animierte, gab es kein Halten mehr. Knie und Hüften taten plötzlich nicht mehr weh und Fusskranke erfuhren eine Spontanheilung! So schlängelte sich ein endloser „Tatzelwurm“ durchs Stadthaus und mündete in einem flotten Tanz. Und dann als letzter Höhepunkt der Auftritt der „ältesten Boy-

group der Welt!“. Die gutgelaunten Sangeskameraden des MGV (Dirigent: Peter Hilfinger) in ihren unterschiedlichsten Fastnachtskostümen boten ein buntes Bild auf der Bühne und ihre kraftvollen Stimmen erfüllten den Saal mit Stimmungsliedern. Musikalisch begleitet wurden sie von den „Doppel-Petern“ Kienzler und Augustyn. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen erklang dann das Schlusslied nach diesem frohen Nachmittag. Ein herzlicher Dank geht an alle, die uns durch ihr Mitwirken unterstützt haben! ■

Förderverein für Pfarrkirche St. Michael

Förderverein „Pfarrkirche St. Michael Grißheim“ nennt sich der Förderverein, der sich zur Aufgabe gemacht hat die Pflege und vor allem die Erhaltung der Grißheimer Pfarrkirche zu gewährleisten. Ursprünglich zum Bau eines Pfarrheims 1997 gegründet, erhielt der Verein jetzt eine neue Ausrichtung. Vorsitzender Dietmar Lösch blickte bei der Generalversammlung auf das 16 jährige Bestehen des Vereins zurück. Es mache keinen Sinn mehr für ein Pfarrheim zu sparen, da einerseits die kirchlichen Jugendgruppen inzwischen fehlen und bereits vorhandene kircheneigene Räume an die Stadt vermietet werden.

Nach dem Kassenbericht von Rita Meier und der Bescheinigung der sehr guten Kassenführung durch Kassenprüferin Erika Duffner wurde der Vorstand durch die Versammlung auf Antrag von Ortsvor-

steherin Rita Schmidt entlastet. Bei der folgenden Abstimmung über Auflösung oder Weiterführung des Vereins wurde die Weiterführung beschlossen und die Satzung geändert. Ortsvorsteherin Rita Schmidt leitete die Wahlen für den neuen Verein. Für den nicht mehr angetretenen Dietmar Lösch bekleidet zukünftig Peter Kaufmann das Amt des 1. Vorsitzenden. Zum 1. Stellvertreter wurde Josef Meier, zum 2. Stellvertreter Elfriede Klosa gewählt. Kassiererin bleibt Rita Meier, Schriftführerin bleibt Elisabeth Kraus. Zu Kassenprüfern wurden Erasma Kraus und Renate Martin bestimmt. Der neue Vorsitzende Peter Kaufmann dankte für das große Vertrauen und beteuerte, dass er seine ganze Kraft und sein Wissen in den Dienst des Vereins stellen wird, damit das verwaltete Geld im Sinne der Vereinstatuten dem richtigen Zweck zu Gu-

te kommt. Ortsvorsteherin Rita Schmidt bedankte sich bei der Versammlung für die Fortführung des Vereins um die Pfarrkirche zu erhalten und regte an durch Konzerte und Veranstaltungen weitere Einnahmequellen zu generieren. Schade finde sie, dass die einmal hervorragende kirchliche Jugendarbeit nicht mehr vorhanden ist. Pfarrer i.R. Peter Schulz regte an die Mitgliederzahl zu verdoppeln und die wichtige, anstehende Renovation der Pfarrkirche an die Öffentlichkeit zu bringen. ■

Flohmarkt

Am Samstag den 3. März veranstaltet der Frauenverein wieder einen Flohmarkt in der Baseltab Halle in Steinstadt. Anmeldungen und weitere Informationen bei Fr. Imm unter der Tel. 07635/2128 ab 13.00 Uhr. ■



**Museum für
Stadtgeschichte
Altes Rathaus
Neuenburg am Rhein**

So 10 - 12 h, 14 - 16 h

Außerhalb der Öffnungszeiten können
Besichtigungstermine mit dem Bürgermeisteramt der
Stadt Neuenburg am Rhein Telefon
07631 / 791-102 vereinbart werden.

Burefasnet in Zienken

Am Samstag, den 16.02.2013, findet die Zienkener Burefasnet unter dem Motto „Hollywood“ statt. Die Band „Limelight“ wird für Tanz- und Stimmungsmusik sorgen. Ab 20.11 Uhr startet die große Party gleich durch mit einer „Happy Hour“. Lassen Sie uns zusammen die Filmstars und Hollywood-Sternchen hochleben und in der Dorfgemeinschaftshalle in Zienken Burefasnet feiern. Die Vereinsgemeinschaft freut sich über Ihr Kommen. ■

Frauenfreizeit Pur

Kinderkleidermarkt

Am 02.03.2013 findet im Stadthaus, Neuenburg der Kinderkleidermarkt der Frauenfreizeit Pur statt. Die Anmeldung (Tischreservierungen) erfolgt in diesem Jahr übers Internet unter www.ffp-neuenburg.de. Das Anmeldeformular ist noch bis 16.02.2013 frei geschaltet oder telefonische Anmeldung unter 07631/72843 (nur nachmittags). Plakate für den Kinderkleidermarkt können im Farbensgeschäft David abgeholt werden. ■

Stimmbildung beim Frauenchor Neuenburg

Vom 20. Februar bis 27. März 2013, 19.30-20.00 Uhr, findet beim Frauenchor Neuenburg als Einstieg in die wöchentliche Chorprobe ein Stimmbildungsseminar statt. Seminarleiterin ist Elisabeth Mertens. Mertens ist ausgebildete Opernsängerin, Stimmbildnerin und Gesangspädagogin. Das Seminar ist als Weiterbildung für die Chorsängerinnen gedacht, ist aber auch für interessierte Neu- oder Wiedereinsteigerinnen geeignet, die ihre Stimme überprüfen und/oder fit machen wollen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Die Probe am 20.02.2013 findet im Vereinsheim des MGV Neuenburg am Zipperplatz statt. Weitere Infos erhalten Sie unter 07631/72639. ■

Schierebirzler

Am Sonntag, 03.02.13 waren wir am 55-jährigen Jubiläumsumzug der Hudelis in Müllheim. Es war ein toller Umzug, hat Spaß gemacht, auch die Sonne hat sich zu unserer Freude ab und zu mal blicken lassen. ■



Offenes Singen in Grißheim

Am 6. Februar veranstaltete der Gesangverein Grißheim wieder sein „Offenes Lieder singen“ im Gasthaus Kreuz. Unter der Leitung von Hilde an ihrem Handörgel stand der Abend ganz unter dem Motto Fasnacht. Musikalisch unterstützt würden wir von Uschi mit ihrer Mundharmonika, Edith an der Gitarre und Frieda am Tamburin. Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Leider ging auch dieser Abend viel zu schnell vorbei, doch man versprach sich, sich im April beim nächsten Singen wieder zu sehen. Vielen Dank an unsere Musikanten und unsere Gäste, die trotz Schneetreiben den Weg zu uns gefunden haben. Im März fällt das Singen aus, nächster Termin ist der 3. April um 20.00 Uhr in Grißheim im Gasthaus Kreuz.

TVN: Beitragseinzug steht an

Der Turnverein Neuenburg möchte seine Mitglieder darüber informieren, dass im März der Beitragseinzug ansteht. Im Vorfeld möchten wir sie darauf hinweisen, dass für Kinder, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und noch in Ausbildung sind (z.B. Lehre, Schule oder Studium) ein entsprechender Ausbildungsnachweis sowie ein Nachweis über den Kindergeldbezug für dieses Kind bei der Geschäftsstelle des Turnvereins vorzulegen ist und zwar bis Ende Februar 2013.

Unsere Geschäftsstelle finden sie in Neuenburg in der Müllheimer Straße 5. Die Geschäftszeiten sind Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr (nicht in den Schulferien). Auch können sie die Nachweise per Email an geschaeftsstelle@tv-neuenburg.de vorlegen. Sollte bis Ende Februar 2013 keine entsprechende Nachweise eingegangen sein wird gemäß unserer Beitragsordnung der Jahresbeitrag für

einen Erwachsenen erhoben.

Auch kann das Kind nicht mehr im Familienbeitrag berücksichtigt werden.

Bei Fragen zum Beitrag können sie sich gerne auf unserer Internetseite www.tv-neuenburg.de unter der Rubrik „Beitragsordnung“ informieren oder es steht ihnen unsere Kassierer – Herr Werner Schweizer – kassierer@tv-neuenburg.de; Telefon: 0 76 31 / 93 61 290 – gerne zur Verfügung. ■

Kolpingsfamilie Neuenburg

Vortrag „Soziale Bürgerdienste“
Am Freitag, den 22. Februar treffen wir uns um 20.00 Uhr im Kolpingraum zu unserem nächsten Gruppenabend. Frau Elsässer vom Caritasverband wird über die sozialen Bürgerdienste in Neuenburg sprechen. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. ■

Scheibenfeuer Zienken

Schiibi, schiibo, die Schiibe soll gogh! Die Zienkener Haidtschnugge laden ganz herzlich die Bevölkerung am Sonntag, den 17.02.2013 ab Einbruch der Dunkelheit zum traditionellen Scheibenfeuer bei der Haidtschnuggenranch ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Haidtschnugge freuen sich über Ihren Besuch. ■

Wuhrlochfrösche

Am Burefasnacht Samstag, 16.02.13 gehen wir zur Hollywood Party nach Zienken in die Dorfgemeinschaftshalle. Weitere Infos folgen noch.

Am Sonntag, 17.02.13 geht es zum letzten Umzug der diesjährigen Fasnachtskampagne nach Sulzburg zur NZ Dribelbisser. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Zipperplatz.

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, 08.03.13 statt. Weitere Infos folgen. ■

Zigeunerclique

Nach den tollen närrischen Tagen geht es dieses Wochenende mit der Burefasnacht weiter. Am Samstag, den 16.02. geht es zusammen mit den Klosterkopfhexen und Plooggeistern nach Neuenweg, Abfahrt 19.15 Uhr Zipperplatz. Am Sonntag gehen wir nach Weil an den Umzug, Abfahrt 11.15 Uhr Zipperplatz. Vorschau: letztes Fasnachtswochenende 23.02. und 24.02. Rustenhart (Frankreich). ■

SC Zienken

Der SC Zienken lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur Generalversammlung am Freitag, den 8. März 2013, recht herzlich ein. Die Versammlung findet um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Zienken statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Rechners, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft, 7. Ehrungen, 8. Ernennung eines Wahlleiters, 9. Neuwahlen: 2. Vorsitzender, Kassierer, Schriftführer, 3. Beisitzer, 10. Wahl der Kassenprüfer, 11. Nepomukfest, 12. Anträge und Wortmeldungen, 13. Schlusswort.



Der neue Vorstand (von links): Gerlinde Bräutigam (Notenwart), Gunhild von der Goltz (Schriftführer und Pressewart), Walter Salathe (2. Vorsitzender), Bettina Kiefer (1. Vorsitzende), Manfred Kiefer (Beisitzer), Gitta Hollstein (Kassenwart), Siegfried Jurischka (Beisitzer), Sabine Lang (Beisitzer)

Neuwahlen bei der Chorgemeinschaft Zienken und Ernennung von drei neuen Ehrenmitgliedern

Nach der Einstimmung des Chors in die Generalversammlung 2013 mit „Da bin ich gern, wo frohe Sängler weilen“ begrüßte die 1. Vorsitzende Bettina Kiefer die erschienenen Mitglieder und Gäste, und führte in das Programm der Sitzung ein. 2012 verstarben zwei passive Ehrenmitglieder des Vereins, Helmut Kalbach und Hans Plath, letzterer war als aktives Mitglied lange im Vorstand tätig und sang auch bis vor wenigen Jahren im Chor. Durch das Lied „Gott wird dich tragen“ ehrte sie der Chor und alle Anwesenden

erhoben sich. Es folgten die Berichte des Vorstandes und die Entlastung des Gesamtvorstandes. Drei passive Mitglieder wurden von dem 2. Vorsitzenden Walter Salathe, zum Ehrenmitglied ernannt. Dies sind Günter Dittmann, Wolfgang Pfunder und Walter Weidner, wobei letzterer leider nicht anwesend war. Sie erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Unserem Dirigenten Mathias Untch wurde ein inhaltsreicher selbstgebastelter Papierblumenstrauß für seinen unermüdlichen Einsatz überreicht und auch die auswärti-

gen Chormitglieder bekamen eine kleine Anerkennung. Die meisten Mitglieder des Vorstandes stellten sich wieder zur Wahl, nur der Kassenswart Fritz Müller und die Beisitzerin Berta Lämmlin kandidierten nach langjähriger Vorstandsarbeit nicht mehr. Ihnen wurde mit einem Geschenkkorb für ihre unermüdliche Mitarbeit gedankt. In den darauffolgenden Wahlgängen wurden alle vorgeschlagenen Personen einstimmig gewählt. Einige Lieder des Chors und ein gemütliches Beisammensein beendete die Versammlung.

Kampfkunstschule: Realistische Selbstverteidigung

Die Tammazla Kampfkunstschule Müllheim Neuenburg organisiert das Seminar Realistische Selbstverteidigung. Hierbei geht es nicht nur um technische Aspekte, sondern auch um Prävention, Deeskalation und Zivilcourage. Ebenso werden wir an simulierten Angriffen üben, die Reaktionshemmung zu reduzieren, so dass das Vertrauen in die eigene Wahr-

nehmung gestärkt und Wehrlosigkeit durch angemessene Reaktionen ersetzt werden. So lernen Frauen und Männer bzw. Jugendliche ab 13 Jahren beiderlei Geschlechts gleichermaßen, selbstbewusster aufzutreten, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen und notwendige Gegenmaßnahmen bei einem physisch überlegenen Angreifer durchzuführen. Die Referenten sind in medizinischen

Berufen tätig, praktizieren asiatische Kampfkünste und führten in der Region schon mehrfach erfolgreich Selbstverteidigungsseminare durch.

Termin und Ort: Samstag, 2. März, Altrheinhalle am Wuhrloch 10.00 bis 15.00 Uhr. Mindestalter der Teilnehmer: 13 Jahre, Kosten: 40 Euro. Anmeldung bei: H. Elouimi unter Tel. 07631/938890 od. tammazla@gmx.de.

Doppelpass Juniorenhallenmasters in Emmendingen

Die B-Jugend der SG Buggingen/Seefeld-Grißheim steht im Finale des Doppelpass-Juniorenhallenmasters am Samstag, den 16. Februar 2013 in Emmendingen. Die Gegner in der Karl-Faller-Halle sind die SG Köndringen, der FC

Denzlingen und der FC Emmendingen.

Das erste Spiel gegen Köndringen ist um 20.15 Uhr, das zweite gegen Denzlingen um 21.19 Uhr und das letzte Spiel gegen Emmendingen

um 22.23 Uhr angesetzt. Die Spieler, Trainer und Betreuer der SG Buggingen-Seefeld/Grißheim würden sich freuen, wenn möglichst viele Fans uns zu diesem Finale begleiten und anfeuern würden.

Scheibenfeuer bei den Münsterwächtern

Die Narrenclique „Münsterwächter Neuenburg“ lassen am 16. Februar zum dritten Mal die Flammen lodern! Damit auch dieses Jahr unsere kleinen Gäste das faszinierende Schauspiel erleben können, wird das traditionelle Scheibenfeuer am Samstag, anstatt wie bisher üblich am Sonntag am Rheinufer (in der Nähe der „Panzerplatte“) angezündet. Die Scheiben können vor Ort gekauft werden, und auch den ein oder anderen Haselnusstecken werden die Münsterwächter vorrätig haben. Darüber hinaus sorgen sie mit Steaks, Würsten, Glühwein und anderen Getränken für das leibliche Wohl der Besucher.

Riesirutscher

Eine schöne, aber kurze Saison neigt sich dem Ende: Am Samstag, 16.02.2013 fahren wir um 20.00 Uhr mit den PKWs zur Burefasnacht nach Zienken. Treffpunkt am Zipperplatz. In diesem Jahr lautet das Motto „Hollywood“. Zum Umzug des Burefasnachtsvereins Hauingen fahren wir am Sonntag den 17.02., Treffpunkt ist um 11.30 Uhr, wie immer am Zipperplatz.

Stadtmusik tagt

Die diesjährige Generalversammlung der Stadtmusik Neuenburg findet am Mittwoch, 20. März 2013 im Vereinsheim „Haus der Musik“ statt. Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder des Hauptorchesters und des Jugendorchesters ein. Interessierte Mitbürger sind selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Vereinsgemeinschaft Steinstadt

Auf diesem Wege wollen wir allen ehrenamtlichen Helfern danken. Danke für die gelungene Kinderfasnacht und den stimmungsvollen Hemdgluckiabend, den ihr gemeinsam auf die Beine gestellt habt. Auch war der Bunte Abend ein voller Erfolg. Danke an alle Mitwirkenden für das geniale Programm. Auch ein recht herzliches Dankeschön an alle Gäste, ihr wart ein tolles Publikum. Danke an die Tanzband Happy Melody, die uns so richtig eingeheizt hat.

Jahresfeier der Sportfreunde Grißheim – zahlreiche Ehrungen und tolles Programm

Im Januar feierten die Sportfreunde Grißheim nach knapp 2 jähriger Pause wieder eine Jahresfeier. Die Idee der Wiedergeburt stammte von Norbert Lais, der auch maßgeblich am Programm als Organisator beteiligt war.

Nach der Begrüßung vom 1. Vorsitzenden Achim Herr übernahmen die beiden Moderatorinnen Elena Geiges und Lisa Lais das Mikrofon und führten sehr versiert durch das von den Mitgliedern gestaltete Programm.

Kurzweilige Tänze, Sketche, Quizrunden und ein abschließender Liedvortrag der Jugendabteilung sorgten für viel Abwechslung und Stimmung. Zwischendurch ehrte Vorsitzender Achim Herr einige Mitglieder mit der silbernen und goldenen Ehrennadel.

Für ihre Verdienste rund um den fertig gestellten Clubheimanbau wurden Bernd Lutz, Udo Diringer, Thomas Lais, Normann Geiges und Walter Mäder mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Andreas Kiefer, Ernst Hipp, Eberhard Strohmaier, Kurt Eisele und Achim Herr wurden mit der goldenen Ehrennadel geehrt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden folgende Herren geehrt, die maßgeblich am Clubheimanbau beteiligt waren: Peter Schwäble, Markus Gutmann, Joachim Exner, Fritz Ruthner, Bernhard Eisele, Dietmar Diringer und Siegfried Fallner.

Es wurde allen Anwesenden sehr klar vor Augen geführt, dass ohne



die Unterstützung dieser Männer der Anbau des Clubheimes nicht in der Zeit und nicht mit den geplanten Kosten möglich gewesen wäre. Allen geehrten und denen, die ebenfalls viele Stunden beim Anbau mitgearbeitet hatten, dankte Achim Herr im Namen des Vereins nochmals auf das Allerherzlichste.

Sein Dank galt abschließend auch allen Akteuren des Programms, Norbert Lais, Elena Geiges und Lisa Lais, die das Programm organisierten. Musikalisch sorgte Enrico Novi für unbeschwerte Stunden bis zum Morgengrauen. Die durchgeführte Tombola wurde ein voller Erfolg. Den Sponsoren wurde an

diesem Abend für ihre Unterstützung ebenfalls gedankt. Für die Bewirtung während des Abends sorgte der Musikverein Grißheim. Der Abend zeigt, wieviel Potential und Engagement in den Sportfreunden Grißheim steckt. Eine Fortsetzung ist für 2014 auf jeden Fall angedacht.

Landfrauen

Bezirksversammlung

Am Samstag, 23.02. um 14.00 Uhr findet in der Schwarzwaldhalle in Sulzburg die Bezirksversammlung statt. Bitte Gedeck für Kaffee und Kuchen mitbringen.

Termin- u. Ortsänderung

Der Vortrag „Herzinfarkt ist auch Frauensache“ findet jetzt am Mittwoch, 20. Februar um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuz in Grißheim statt. Frauen sind nach Ende der Regelblutung ganz besonders gefährdet und leider haben Frauen häufig andere Symptome als Männer. Oft wird das Risiko unterschätzt, Dozent: Hr. Dr. Grom, freier Eintritt. Anmeldung bei Erika Kraus, Tel. 07634 / 1358.

SOS werdende Mütter

SOS werdende Mütter e. V. hilft Sallen Frauen, allein erziehenden Müttern/Vätern und Familien, die durch eine Schwangerschaft bzw. mit Kindern in eine schwierige Lage gekommen sind. In unserer Kleiderstube finden Sie alles, was die werdende Mutter, das Baby, das Kleinkind sowie Kinder bis 12 Jahren brauchen – auch Spielsachen und Bücher.

Kleiderstube Neuenburg, Dekan Martin Str. 1; Termin nach Vereinbarung. Tel.: 0160-5520310.

Wie auch immer Ihre Not aussehen mag – wir stehen Ihnen auf freundschaftlicher und vertrauensvoller Basis mit Rat und Tat zur Seite. –Der Verein ist selbstständig und unabhängig.

EC-Cash im Rathaus möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.

TVN Tennis

Mannschaftsspieler gesucht Die Vorbereitungen für die Freiluftsaison 2013 laufen auf Hochtouren. Derzeit werden die namentlichen Mannschaftsmeldungen erstellt. Der TVN hat eine Vielfalt von Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich. – Bei Interesse, in einer Mannschaft mitzuspielen, schauen Sie auf unserer Vereinshomepage www.tennis-neuenburg.de vorbei oder nehmen Sie bis 1. März Kontakt mit unserem Sportwart Joachim Hohlbaum (Tel.: 74305) auf.

Mitgliedertreffen des Schützenvereins Neuenburg-Zienken

Der Schützenverein Neuenburg-Zienken lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am 16. März um

20.00 Uhr ins Schützenhaus in Neuenburg ein.

Neben der Wahl des gesamten Vorstandes, dem Kassenbericht

und Entlastung der Vorstandschaft, sowie die Ehrung einzelner Mitglieder, wird den Anwesenden die Möglichkeit gegeben, die Berichte

über das vergangene Jahr des Vorstandes zu hören. ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 15. Februar
15.00 Uhr KidsDays

Samstag, 16. Februar
15.00 Uhr KidsDays

Sonntag, 17. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst (gestaltet von Kindern und Mitarbeitern der KidsDays)
kein Vaterhaus,
9.40 Uhr Regenbogengruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag, 18. Februar
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen
15.00 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 19. Februar
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
20.00 Uhr Glaubensgrundkurse im Gemeindezentrum

Mittwoch, 20. Februar
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen
15.30 und 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 21. Februar
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen
15.45 Uhr Kidstreff (1.-4. Klasse)

Freitag, 22. Februar
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Kings Cross (ab 14 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 17. Februar
18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen

Steinenstadt

Sonntag, 17. Februar
9.00 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen
10.15 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen

Mittwoch, 20. Februar

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Freitag, 15. Februar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an alle armen Seelen)

15.00 Uhr Neuenburg „Stilles Gebet“ in der Liebfrauenkirche
16.00 Uhr Neuenburg Kreuzwegandacht in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Ernst Gramespacher und Sohn Michael)

20.30 Uhr Neuenburg Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg

Samstag, 16. Februar

5.45 Uhr Neuenburg Abschluss der Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg mit Morgenlob – Laudes und sakramentalem Segen
12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet - Sext
17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Wolfgang Bußhardt; Heinz Haber)
17.45 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)

18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

Sonntag, 17. Februar

9.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 18. Februar

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

Dienstag, 19. Februar

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe (Gedenken an Helene Scheidereiter und Gedenken an Matthias und Maria Ruth)

Mittwoch, 20. Februar

07.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg

10.00 Uhr Neuenburg Fastenandacht

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Günter Kübler, Ida und Franz Gramespacher und verst. Angehörige)

Donnerstag, 21. Februar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Josefina Hoch)

19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

20.30 Uhr Neuenburg Nachtgebet der Kirche – Komplet

Freitag, 22. Februar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an die Angehörigen der Familien Jenn-Mary; Mi-

chel Marchand und verstorbene Eltern)

15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet

16.00 Uhr Steinenstadt Kreuzwegandacht

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Erstkommunionweg

„Heiliger Raum – Entdeckungsreisen im Gotteshaus“ jeweils um 17.00 Uhr in

Grißheim am Mittwoch, 20. Februar und in Neuenburg am Dienstag, 19. Februar oder Freitag, 22. Februar.

Feierliche Überreichung der Heiligen Schrift für die Kinder der 2. Klassen

Überreichung in der Heiligen Messe am Sonntag, 24. Februar um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche Neuenburg am Rhein. Voraus geht eine Katechetische Einheit am Donnerstag, 21.02. um 17.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Bernhard, an der jedes Kind möglichst in Begleitung eines Erwachsenen teilnimmt (Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern). Bei dieser etwa einstündigen Zusammenkunft wird mit Rücksicht auf die Kinder, die Zuhause nur wenig Glaubenspraxis erfahren haben, über die Bedeutung der Heiligen Schrift gesprochen.

Biomüll & Papiersammlung

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll ist auf Montag, 18. Februar, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinenstadt und Zienken findet am Dienstag, 19. Februar, statt.

In Grißheim sammelt am Samstag, 23. Februar, ein Verein Papier.

